

# Wiener Fantasien

## Musik für ein Klavier zu vier Händen



Welch eine Faszination geht aus von diesem majestätischen **Wien!** Ruhig strahlt die Stadt im **Glanz** einer vergangenen Zeit, sie zieht musikalisch die **Reisenden in ihren Bann**.

Vielleicht erklingt im Mai 1828, in einer der Gassen, aus einem der offenen Fenster, **Schuberts f-Moll Fantasie**. Am Flügel, **Schubert** selbst mit seinem Freund Franz Lachner. Der Blick geht in die Vergangenheit, zu den Sommern auf Schloss Esterházy. Dort unterrichtet **Schubert** die schönen Töchter des Grafen, Caroline und ihre ältere Schwester Marie. Das Thema der **Fantasie**, die Töne **C** und **F**, ziehen sich durch das Werk – **C** wie **Caroline** und **F** wie **Franz**.

Eine Querstraße weiter, richtete **Graf Deym** in der **Himmelspfortengasse** ein **Wachsfigurenkabinett** ein. Zu jeder vollen Stunde erklang **Mozarts f-Moll Fantasie**, vorgetragen von einer **Spieluhr**. Der alternde **Graf Deym** heiratete 1799 **Beethovens** Muse Gräfin **Josephine Brunswick**. **Beethoven** hatte nach dieser Eheschließung freien Zutritt in das **Palais Deym**, in dem er etliche **Kompositionen** uraufführte. Den

Gräfinnen **Josephine Deym** und seiner angebeteten **Therese Brunswick** widmet er seine **sechs Variationen über das Lied „Ich denke dein“**.

Verbunden mit der österreichischen Hauptstadt wie kein anderer Tanz ist der **Walzer**. Die **Walzer Collage** vereint bekannte und weniger gehörte **Walzer**, bis hin zu **Ravels** ekstatischer Apotheose „**La Valse**“: „*Flüchtig lassen sich durch schwebende Nebelschleier hindurch walzertanzende Paare erkennen. Nach und nach lösen sich die Schleier auf: man erblickt einen riesigen Saal mit zahllosen im Kreise wirbelnden Menschen. Die Szene erhellt sich zunehmend; plötzlich erstrahlen die Kronleuchter in hellem Glanz.*“

### PROGRAMM (GEMA frei) – Moderation/Einführung möglich

<b>Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)</b>	Fantasie f-Moll Kv. 608	12'
<b>Ludwig van Beethoven (1770-1827)</b>	Sechs Variationen über das Lied "Ich denke dein" WoO 74	6'
<b>Franz Schubert (1797-1828)</b>	Fantasie f-Moll, D. 940 (Op. posth. 103)	18' 8'
<b>Johannes Brahms (1833 - 1897)</b>	Ungarische Tänze WoO. 1 (Auswahl)	7'
<b>Walzer Collage</b>		15'
<b>Johannes Brahms (1833 - 1897)</b>	Walzer Op. 39 Nr. 1, H-Dur und Nr. 2, E-Dur	
<b>Eugen D'Albert (1864 - 1932)</b>	Walzer Op. 6 Nr. 6, H-Dur und Nr. 7, h-Moll	
<b>Johannes Brahms:</b>	Walzer Op. 39 Nr.9, d-Moll und Nr. 10, G-Dur	
<b>Marie Jaëll (1846 - 1925)</b>	Walzer Op. 8 Nr. 10, cis-Moll	
<b>Hans Huber (1852 - 1921)</b>	Ländler vom Luzerner See Op. 11 Nr. 1, B-Dur	
<b>Eugen D'Albert</b>	Walzer Op. 6 Nr. 11, g-Moll	
<b>Eugen D'Albert</b>	Walzer Op. 6, Nr. 5, As-Dur	
<b>Maurice Ravel (1875-1937)</b>	La Valse Poème chorégraphique pour Orchestre	15'